

**der 30. Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Am Mellensee vom 04.04.2023
im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung, Zossener Straße 21c, 15838 Am Mellensee**

Beginn: 19:00 Uhr bis 19:39 Uhr

Entschuldigt:	Kruppa, Judith Koch, Ingo	DIE LINKE SPD
anw. Mitglieder d. GV:	Kosicki, Thomas	UWG
Verwaltung:	Berkholz, Patrizia Gast, Ulrike Reetz, Thomas Zehler, Sven	(Teamleiterin des Haupt- und Schulamtes) (Teamleiterin der Kämmerei) (Teamleiter der Bauverwaltung) (Schriftführer)

01. Eröffnung der Sitzung
02. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
03. Änderungsanträge zur Tagesordnung - öffentlicher Teil -
04. Einwendungen zu Niederschriften der vergangenen Sitzungen - öffentlicher Teil -
- **TOP wird entfernt**
05. Einwohnerfragestunde
06. BSV 108/30/2023 - Erweiterungsbau Rehagen - Vergabe Projekt „Podeste“
07. BSV 109/30/2023 - Beschluss der Vergabe GAM-2023-LA-M-001:
Sprintstrecke und Weitsprunganlage, Leichtathletikanlage Schule Mellensee
08. BSV 110/30/2023 - Beschluss der Vergabe GAM-2023-LA-S-001:
Sprintstrecke und Weitsprunganlage, Leichtathletikanlage Schule Sperenberg
09. BSV 111/30/2023 - Beschluss der Vergabe GAM-2020-01-018: Installation der
Küchenabluft, Neubau eines Mehrfunktionshauses am Strandbad Mellensee
10. Informationen und Anfragen

Zu 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende des Hauptausschusses, Herr Tscherwinka, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Zu 2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Tscherwinka stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 6 Mitglieder anwesend.

Zu 3. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Der Vorsitzende des Hauptausschusses nimmt den TOP 04 „Einwendungen zu Niederschriften der vergangenen Sitzungen - öffentlicher Teil -“ von der Tagesordnung, da die Niederschrift aus Personalgründen noch nicht fertig gestellt werden konnte.

Zu 4. Einwendungen zu Niederschriften der vergangenen Sitzungen - öffentlicher Teil -

Dieser Tagesordnungspunkt wird entfernt.

Zu 5. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen von Einwohnern vor.

Zu 6. BSV 108/30/2023 - Erweiterungsbau Rehagen - Vergabe Projekt „Podeste“

Ein Mitglied der Fraktion UWG möchte von der Verwaltung wissen, ob bzgl. des vorgeschlagenen Bieters eine Unbedenklichkeitserklärung vorliege, um eine erneute Fehlentscheidung zu vermeiden und wann man der Ausführung rechnen könne. Die Teamleiter der Bauverwaltung sowie des Haupt- und Schulamtes bestätigen die Vorlage einer Unbedenklichkeitsbescheinigung.

Der Bürgermeister erklärt bzgl. des Ausführungstermins, dass eine entsprechende Termin-kette zur Umsetzung des Projektes im Zuge der Ausführungsbeauftragung erstellt werde.

Die Teamleiterin des Haupt- und Schulamtes ergänzt, dass gemäß Leistungsverzeichnis die Finalisierung der Terminkette spätestens 14 Tage nach Auftragsvergabe erfolge. Die Umsetzung des Projektes solle anschließend innerhalb von zwei Monaten bis spätestens Ende Juni 2023 erfolgen.

Beschluss-Nr.: 155/30/2023

Der Hauptausschuss der Gemeinde Am Mellensee beschließt, das Projekt Erweiterungsbau Rehagen - „Podeste“ an die Firma

Richter Tischlerei & Drechslerei
Inh. Gundmar Richter
Am Mühlberg 5
03238 Finsterwalde

zu vergeben.

Abstimmungsverhältnis:

6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

angenommen

Zu 7. BSV 109/30/2023 - Beschluss der Vergabe GAM-2023-LA-M-001: Sprintstrecke und Weitsprunganlage, Leichtathletikanlage Schule Mellensee

Ein Mitglied der Fraktion UWG erklärt, dass die finanziellen Mittel für die Maßnahmen an den beiden Grundschulen in Mellensee als auch Sperenberg (Vergabe erfolgt unter TOP 08) im Zuge der Haushaltsplanung 2023 nochmal aufgestockt wurden. Fraglich sei nun, ob die bisher veranschlagten Kosten für die Umsetzung der Maßnahme ausreichen, da der Haushalt 2023 noch nicht beschlossen ist.

Der Teamleiter der Bauverwaltung erklärt, dass aus diesem Grund bis zum Beschluss des neuen Haushaltes 2023 zunächst eine Teilbeauftragung der Maßnahme erfolge, da die Umsetzung nur bei bestimmten Außentemperaturen erfolgen könne. Wenn man bis zum Haushaltsbeschluss abwarten würde, könnte es deshalb möglicherweise zu unnötigen Verzögerungen führen.

Dem Mitglied der Fraktion UWG sei es in diesem Zusammenhang nur wichtig, dass der Beschluss rechtssicher sei, um eine Anfechtung durch die Kommunalaufsicht zu vermeiden.

Der Bürgermeister bestätigt, dass die Teilbeauftragung für diese Maßnahmen nur über den aktuell fest zur Verfügung stehenden Betrag erfolge.

Beschluss-Nr.: 156/30/2023

Der Hauptausschuss der Gemeinde Am Mellensee beschließt die Vergabe der Neuerrichtung einer Sprint- und Weitsprunganlage am Schulstandort Mellensee an die Firma:

Tief- und Landschaftsbau Tieba GmbH
Postbautenstraße 8
15907 Lübben

Abstimmungsverhältnis:

6 Ja-Stimmen	
0 Nein-Stimmen	
0 Enthaltungen	angenommen

Zu 8. BSV 110/30/2023 - Beschluss der Vergabe GAM-2023-LA-S-001: Sprintstrecke und Weitsprunganlage, Leichtathletikanlage Schule Sperenberg

Ein Mitglied der Fraktion UWG verweist in diesem Zusammenhang erneut auf seine Bemerkung unter dem vorangegangenen TOP 07.

Beschluss-Nr.: 157/30/2023

Der Hauptausschuss beschließt die Vergabe der Neuerrichtung einer Sprint- und Weitsprunganlage am Schulstandort Sperenberg an die Firma:

Tief- und Landschaftsbau Tieba GmbH
Postbautenstraße 8
15907 Lübben

Abstimmungsverhältnis:

6 Ja-Stimmen	
0 Nein-Stimmen	
0 Enthaltungen	angenommen

Zu 9. BSV 111/30/2023 - Beschluss der Vergabe GAM-2020-01-018: Installation der Küchenabluft, Neubau eines Mehrfunktionshauses am Strandbad Mellensee

Es liegen keine Rückfragen zur Beschlussvorlage seitens der Mitglieder vor.

Beschluss-Nr.: 158/30/2023

Der Hauptausschuss der Gemeinde Am Mellensee beschließt die Vergabe der Installation der Küchenabluft für die Maßnahme Neubau eines Mehrfunktionshauses am Strandbad Mellensee an die Firma:

Heizungs & Lüftungsbau Uwe Krüger GmbH
Birnbauismühle 66
15234 Frankfurt (Oder)

Abstimmungsverhältnis:

6 Ja-Stimmen	
0 Nein-Stimmen	
0 Enthaltungen	angenommen

Zu 10. Informationen und Anfragen

Der Bürgermeister erklärt, dass ihm von Herrn Müller (VTF) eine wichtige Information, die den Rufbus (Anbieter Zossen-Mellensee) betrifft, vorliege. Aufgrund von Personalgründen durch eine Vielzahl von Kündigungen von Fahrern, müsse das Dienstleistungsangebot auf der Strecke zwischen Zossen und Mellensee ab dem 01.05.2023 eingestellt werden.

Der Vorsitzende des Hauptausschusses geht kurz auf die Festlegung von Stellvertretern in den Ausschüssen ein. Während beim Hauptausschuss eine Legitimation durch Beschluss erforderlich sei, reiche es bei den Fachausschüssen aus, die Stellvertreter nur zu benennen. In diesem Zusammenhang sollte von den Fraktionen eine Liste in der Verwaltung hinterlegt werden (freiwillig), damit der Sitzungsdienst Kenntnis darüber erhält.

Der Bürgermeister ergänzt, dass eine Vertretungsregelung in den Fachausschüssen nicht erforderlich sei, da eine Informationsmöglichkeit zusätzlich über die sachkundigen Einwohner bestehe. Die Fachausschüsse dienen lediglich der Meinungsbildung zu einer Beschlussvorlage. Sollten bei einer Fachausschusssitzung zu wenig Mitglieder anwesend sein, dann sei auch eine repräsentative Meinungsbildung unmöglich. Eine zusätzliche Belastung des Sitzungsdienstes sollte vermieden werden.

Ein Mitglied der Fraktion UWG geht auf das passive Teilnahmerecht der Gemeindevertreter bei den Fachausschüssen ein. In diesem Zusammenhang sollten auch alle Mitglieder der Gemeindevertretung regelmäßig über die Tagung der Fachausschüsse per Einladung informiert werden.

Es findet eine kurze Diskussion bzgl. der Abrechnung von Sitzungsgeldern in Zusammenhang mit der Vertretungsregelung in den Fachausschüssen statt. Diese sollte auch nur für aktive Mitglieder sowie deren vorab benannten Vertreter in den Fachausschüssen ausgezahlt werden. Aus diesem Grund sei es notwendig eine entsprechende Liste beim Sitzungsdienst zu hinterlegen. Der Sitzungsdienst bestätigt, dass alle Mitglieder der Gemeindevertretung einen Vollzugriff auf alle Fachausschüsse im Ratsinformationssystem haben.

Ein Mitglied der Fraktion UWG geht auf verschiedene Punkte ein. Zum einen sei ihm aufgefallen, dass bei einer Ortsbeiratssitzung verschiedene Datumsangaben in der Bekanntmachung bzw. der zugehörigen Einladung standen. Hier sollte die Verwaltung zukünftig gewissenhafter arbeiten.

Weiterhin geht er auf die weitere Vertreterregelung des hauptamtlichen Bürgermeisters ein. Gemäß § 54 BbgKVerf bestehe hier eine Mitteilungspflicht des Bürgermeisters gegenüber der Gemeindevertretung über vorgenommene Änderungen in der Reihenfolge der weiteren Vertreter. Der Bürgermeister erklärt, dass die Personalhoheit ihm selbst obliege und er die Vertreter selbstständig festlegen könne. Weiteres könne im nichtöffentlichen Teil besprochen werden.

Auf die Nachfrage, ob der Genuss von Alkohol im Verwaltungsgebäude erlaubt sei, verweist der Bürgermeister auf die Allgemeine Dienst- und Geschäftsanweisung (ADGA) vom 07.07.2015. Gemäß Punkt 5.6 könne der Bürgermeister demnach Ausnahmen zu besonderen Anlässen, z.B. Weihnachtsfeier oder Jubiläen zeitlich begrenzt zulassen.

Weiterhin möchte er wissen, ob man bei den bisher getätigten Ausgaben berücksichtigt habe, dass man sich noch in der vorläufigen Haushaltsführung befindet. Die Teamleiterin der Kämmerei erklärt in diesem Zusammenhang, dass alle Ausgaben der Verwaltung zuvor mit der Kämmerei abgestimmt und zudem die Notwendigkeit schriftlich begründet werden müssen.

Ein Mitglied der Fraktion UWG geht auf die letzte Sitzung des Bauausschusses ein. Man sei mit der Erarbeitung der Folgekostenregelung für Investoren von B-Plänen überfordert, da die Thematik sehr komplex sei. Die Folgekostenregelung betreffe nicht nur den Bauausschuss, da es von vielen verschiedenen Faktoren, wie z.B. der generellen Entwicklung der Gemeinde oder den Finanzen abhängig sei. Ursprünglich habe man sich an dem Potsdamer Modell orientiert, wonach die Investoren mit 2/3 der Bodenwertsteigerung zur Kasse gebeten werden. Man habe sich auch weitere Satzung anderer umliegender Kommunen angeschaut, welche maximal 20% der Bodenwertsteigerung von den Investoren verlangen. Damit werden allerdings nur ca. 45% der entstehenden Folgekosten abgedeckt. Man möchte damit eine enorme Kostensteigerung bei den Grundstückspreisen verhindern, welche auch Auswirkungen auf den Bodenrichtwert hat. Als weitere Folge bestehe die Gefahr, dass sich eine Investition durch Investoren finanziell bald nicht mehr lohnt. Aus diesem Grund sollten sich alle Fachausschüsse als auch Fraktionen intensiv mit dieser Thematik auseinandersetzen. Eine Möglichkeit wäre, dass man sich nur auf die sozialen Folgekosten (ohne Geh- und Radwege, Einkaufsmöglichkeiten, Ärztehäuser) beschränkt. Man müsse auch vorsichtig sein, dass nicht eine entsprechende Satzung zu Folgekosten nachträglich durch ein Gericht gekippt wird. Seine Tendenz geht eher zu den Parametern aus dem Potsdamer Modell, um die Kosten für die Gemeinde größtenteils abzudecken.

Der Teamleiter der Bauverwaltung ergänzt, dass das Potsdamer Modell sehr umfangreich sei, da es u.a. auch den sozialen Wohnungsbau beinhalte. Man sollte sich daher nur auf einige Parameter des Modells beschränken und nicht die komplette Richtlinie übernehmen. Nuthe-Urstromtal habe sich an Jüterbog angelehnt und Jüterbog hat sich an dem Potsdamer Modell orientiert und die wesentlichen Aspekte übernommen. Sein Vorschlag wäre nun, die Textpassage von Nuthe-Urstromtal zu nehmen sowie die Parameter (z.B. die Wertschöpfung) vom Potsdamer Modell darin einzuarbeiten. Man müsse sich nur irgendwann auf eine Lösung einigen. Dieser Vorschlag soll in den einzelnen Fachausschüssen beraten und die möglichen Stellschrauben bzgl. der Folgekosten durch die Bauverwaltung näher erläutert werden.

Der Vorsitzende des Hauptausschusses bittet darum, dass sich die Fraktionen bis zu den Ausschusssitzungen im Mai vorab damit auseinandersetzen. Evtl. tagen die Fachausschüsse aufgrund des eingeschränkten Sitzungsdienstes im Monat Mai erst wieder im Juni. Die Fraktion SPD möge darüber informiert werden.

Der Teamleiter der Bauverwaltung gibt bekannt, dass die Baugenehmigung für die Containeranlage am Schulstandort Sperenberg nun vorliege.

Der Vorsitzende des Hauptausschusses beendet damit den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:39 Uhr und bedankt sich bei den Gästen.

Am Mellensee, den 31.05.2023



M. Tscherwinka
Vors. d. Hauptausschusses